

Herzlich Willkommen zum **19. Newsletter des Programms „Ideen für mehr! Ganztagig lernen.“** mit aktuellen Informationen und Veranstaltungshinweisen auf der Website von [www.ganztaegig-lernen.de](http://www.ganztaegig-lernen.de).

---

## Inhalte

- 1 Vor Ort in Ganztagschulen: Die **Gesamtschule Bexbach**
  - 2 **Vor Ort** in der **Jenaplanschule Weimar** - Wachsen wie im Urwald
  - 3 **Im Gespräch:** Die „Rasenden Reporter“ sprachen mit **Dr. Christian Jacobs**
  - 4 Schulprogramm: **Zukunftsfähige Schule** - Von Schlüsselkompetenzen zum Curriculum
  - 5 Unterrichtsentwicklung: **Spaß am Lernen** - Klasse(n)kisten für den Sachkundeunterricht
  - 6 Schulprogramm : **Medienkonzept einer Ganztagschule**
  - 7 **100 Hauptschulen** in Nordrhein-Westfalen werden zu **neuen Ganztagschulen**
  - 8 **Ganztagschule als Gemeinschaftsprojekt** - das 1. Herforder Bildungsforum
  - 9 **Expertisen** des BLK-Verbundprojektes "Lernen für den GanzTag"
  - 10 **Schulentwicklung und Evaluation** – Dokumente und Links
- 



### 1 Vor Ort in Ganztagschulen: Die **Gesamtschule Bexbach**

#### **„Es braucht ein Dorf, um ein Kind zu erziehen“**

Um es gleich vorweg zu sagen: Es ist unmöglich, die vielen Kooperationspartner der Gesamtschule Bexbach aufzuzählen, und noch unmöglicher, von allen Projekten zu berichten. Nicht einmal die Schulleiterin Gaby Schwartz könnte das. Dabei gibt es kein Projekt, für das sie sich nicht einsetzen würde. Es liegt einfach daran, dass außerschulische Partner zur Gesamtschule gehören wie der Schulhof zur Pause. Gaby Schwartz erklärt das so: „Kooperationen gibt es an dieser Schule schon sehr lange. Das lässt sich gar nicht alles auf Papier bringen. Jeder Lehrer kooperiert mit jemandem.“ So waren die Mühen der drei Tage, in denen sie zusammen mit ihren Partnern die Teilnahmeunterlagen für den Wettbewerb „Zeigt her eure Schule“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung ausgefüllt haben, schon für sich etwas wert: „Das war eine gute Gelegenheit über Kooperationen zu sprechen und den roten Faden zu finden“, erinnert sich Gaby Schwartz und dann erklärt sie, warum der rote Faden eigentlich ein grüner ist.

Lesen Sie die gesamte Reportage über die Gesamtschule Bexbach, Siegerschule des zweiten Ganztagschulwettbewerbs „Zeigt her eure Schule – Kooperation mit außerschulischen Partnern“ im Programm „Ideen für mehr! Ganztagig lernen.“ unter:

<http://www.ganztaegig-lernen.org/www/web393.aspx>

## 2 **Vor Ort** in der **Christoph Martin Wieland-Schule** in Weimar - *Wachsen wie im Urwald*

In der Jenaplanschule Weimar dürfen Kinder sich entfalten. Feiern und lernen, spielen und arbeiten gehören dabei zusammen. Das jahrgangsgemischte Lernen stärkt die soziale Kompetenz und sorgt für eine lebendige Schulgemeinschaft. Dass die Kinder, die nach der vierten Klasse die Jenaplanschule verlassen, selbstbewusst und selbstständig sind, freut nicht nur das Kollegium, sondern hat sich auch in Weimar herumgesprochen. Dabei ist das Ziel, die Lernbedingungen ständig zu optimieren.



Die **Christoph Martin Wieland-Schule** Weimar ist Preisträger des diesjährigen Wettbewerbs „Zeigt her eure Schule– Kooperation mit außerschulischen Partnern“.

Lesen Sie die Reportage über die Christoph Martin Wieland-Schule auf dem Ganztagsportal in Aktuell / Vor Ort in Ganztagschulen:

<http://www.ganzttaegig-lernen.org/www/web400.aspx>

## 3 **Im Gespräch:** Die „Rasenden Reporter“ sprachen mit **Dr. Christian Jacobs**



Auf der Preisverleihung des 2. Wettbewerbes "Zeigt her eure Schule!" am 2. Mai 2006 in Berlin führten Paul und Tina ein Gespräch mit Dr. Christian Jacobs, dem Vorsitzenden des Stiftungsrates der Jacobs Foundation. Paul und Tina gehen in die Karl-Krull-Grundschule in Greifswald. Sie sind im Team der "Rasenden Reporter" der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung.

Lesen Sie das Interview der „Rasenden Reporter“ mit Dr. Christian Jacobs:

<http://www.ganzttaegig-lernen.org/www/web385.aspx>

## 4 Schulprogramm: **Zukunftsfähige Schule** - Von Schlüsselkompetenzen zum Curriculum

Die Inhalte des schulischen Lernens müssen zukunftsfest sein und begründeten Annahmen über die Zukunft standhalten. Sie müssen für die Zukunft des individuellen Lebens ertragreich sein und zu der Fähigkeit beitragen, gemeinsam mit anderen die Zukunft nicht nur reaktiv bewältigen, sondern aktiv gestalten zu können.

Lesen Sie Auszüge aus der Empfehlung der Kommission der Heinrich-Böll-Stiftung, federführend Prof. Dr. Dr. hc. Wolfgang Edelstein und Prof. Dr. Gerhard de Haan, auf dem [Ganztagsportal](#).

Das gesamte Dokument „Lernkonzepte für eine zukunftsfähige Schule. Von Schlüsselkompetenzen zum Curriculum“ können sie [hier](#) herunterladen (350 kb).

## 5 Unterrichtsentwicklung: **Spaß am Lernen** - Klasse(n)kisten für den Sachkundeunterricht

Spaß ist ein wichtiges Gestaltungsziel vieler Schulen. So verspricht es die Klasse(n)kiste der Deutschen Telekom Stiftung - die damit einen entscheidenden Beitrag leisten will – nämlich didaktisches Material für den Sachkundeunterricht zu konzipieren und zu verteilen.

Die Deutsche Telekom Stiftung hat sich auf den Weg gemacht und verteilt im ganzen Land die so genannten Klasse(n)kisten für den Sachkundeunterricht in der Grundschule. Freies Lernen an Stationen ist damit thematisch und methodisch vorbereitet und ein „Griff“ in die didaktische Kiste genügt, um sich durch das Angebot dem wichtigsten pädagogischen Ziel zuzuwenden, nämlich Freiräume zu haben, um auf jedes Kind individuell einzugehen.



Weite Informationen über die Klasse(n)kisten erhalten Sie im Bereich Unterrichtsentwicklung auf dem [Ganztagsportal](http://www.ganztagsportal.de).

## 6 Schulprogramm : **Medienkonzept einer Ganztagschule**

Auch wenn mit der Ganztagschule neue und günstige zeitliche Rahmenbedingungen für eine lern- und entwicklungsfördernde Medienverwendung - sowie Wahlangeboten zur Medienbildung entstehen, ist damit die Umsetzung – noch lange nicht garantiert.

Die Potenziale der neuen Medien werden nicht durch den bloßen Einsatz im Unterricht abgerufen, sondern es bedarf eines begründeten didaktischen Konzeptes. Gerade die Ganztagschule bietet die Möglichkeit, ein wirklich umfassendes Medienkonzept zu verwirklichen und allen Aspekten des Erwerbs von Medienkompetenz von heranwachsenden zu berücksichtigen .



Lesen Sie weiter auf dem Ganztagsportal im Bereich „Schulprogramm“:  
<http://www.ganztagsportal.de/web402.aspx>

## 7 **100 Hauptschulen** in Nordrhein-Westfalen werden zu **neuen Ganztagschulen**

100 Hauptschulen werden in Nordrhein-Westfalen zu neuen Ganztagschulen. Zum Jahresbeginn sind 20 nordrhein-westfälische Hauptschulen im Ganztagsbetrieb gestartet, zum Schuljahr 2006/2007 kommen 80 weitere hinzu. Bis 2012 sollen 50.000 Ganztagsplätze an Hauptschulen geschaffen werden. Das Ministerium richtete zusammen mit der Regionalen Serviceagentur Nordrhein-Westfalen vor über 100 Anwesenden im Kölner Maternushaus die Auftaktveranstaltung "Neue erweiterte Ganztagschule" für die Schulen aus den Regierungsbezirken Köln und Düsseldorf aus. Die Veranstalter wollten gemeinsam mit den Schulen rechtliche Fragen klären, in Workshops gute Beispiele vorstellen und pädagogische Impulse geben.

Lesen Sie den Bericht zur Veranstaltung auf [www.ganztagschulen.org](http://www.ganztagschulen.org).

## 8 **Ganztagsschule als Gemeinschaftsprojekt** - das 1. Herforder Bildungsforum

„Die ostwestfälische Kommune Herford und die schwedische Futurum-Schule Habo haben eines gemeinsam: Beide werden von vielen Interessierten aufgesucht, die sich über wegweisende Ganztagsschulentwicklungen informieren möchten. Am 23. Mai 2006 bot das 1. Herforder Bildungsforum "Vom Raum zur Pädagogik - Welche Chancen bietet die neue Raumgestaltung der Offenen Ganztagsgrundschulen?" die Möglichkeit, beide Modelle kennen zu lernen. Zuvor wurde das Richtfest für den von schwedischen Schulen inspirierten Neubau der Ganztagsschule an der Landsberger Straße gefeiert.“

Lesen Sie weiter auf den Seiten von [www.ganztagsschulen.org](http://www.ganztagsschulen.org).



## 9 **Expertisen** des BLK-Verbundprojektes "Lernen für den GanzTag"

Das BLK-Verbundprojekt "Lernen für den GanzTag" verfolgt das Ziel, Fortbildungsmodule für Personen zu entwickeln, die als Multiplikator(inn)en von Fortbildungsinhalten für in Ganztagsschulen tätige Praktiker/innen wirken können. Zur Umsetzung dieser Ziele wurden von der Lenkungsgruppe des Verbundprojektes fachwissenschaftliche Expertisen eingeholt. Die Beauftragung dieser Expertisen oblag den einzelnen am BLK-Programm beteiligten Bundesländern. Dadurch können länderspezifische Aspekte und Interessenlagen in der Auftragsformulierung und der sich anschließenden Beratung mit den jeweiligen Auftragnehmer(inne)n die endgültige Fassung beeinflusst haben.

Umfangreiche Expertisen zu verschiedenen Themen stehen Interessierten hier zur Verfügung, u.a. zu den Themen:

- Methoden der Elternarbeit
- Kommunikation und Kooperation innerhalb der Schule und im Sozialraum
- Rhythmisierung. Hinweise für die Planung von Fortbildungsmodulen für Moderatoren.
- Berufsorientierung an Schulen mit Ganztagsangebot.

Die Inhalte und Ergebnisse der Expertisen sind Resultat der wissenschaftlichen Fachkenntnis der Autor(inn)en und stellen keine Meinungsäußerung der am BLK-Verbundprojekt beteiligten Bundesländer dar. Rückfragen zu den Inhalten der Expertisen bzw. zu den Auftragsformulierungen beantworten die Autor(inn)en selbst bzw. die Projektleitungen der Bundesländer.

Hier gelangen Sie zu den Links und Downloads der Expertisen:

<http://www.ganztag-blk.de/blk/materialien/expertisen.html>

## 10 Schulentwicklung und Evaluation – Dokumente und Links

Der Modellversuch "Kriterien zur Entwicklung, Evaluation und Fortschreibung von Schulprogrammen" (KES) ist das Programmelement des Landes Sachsen-Anhalt im BLK-Programm "Qualitätsverbesserung in Schulen und Schulsystemen" (QuiSS). Er wurde im Auftrag des Kultusministeriums durchgeführt und aus Mitteln des Bundes und des Landes finanziert. Der Modellversuch begann am 1. November 1999 und endete am 30. Juni 2004. Die Hauptzielsetzung des Modellversuchs war die Ableitung von Standards, Kriterien und Indikatoren für Schulprogramme sowie auch von Methoden für deren Evaluation, die es weiteren Schulen ermöglichen sollen, erfolgreich qualitätsfördernde pädagogische Schulentwicklung zu betreiben. Grundlage dafür sind die von den beteiligten Schulen konkret entwickelten, evaluierten und fortgeschriebenen Schulprogramme.

Neben Gelingensbedingungen und Kriterien für die Evaluation von Schulentwicklung finden sich hier Beiträge zu Erfahrungen der Modellversuchsschulen zur internen Evaluation von Schulprogrammarbeit: [www.bildung-lsa.de](http://www.bildung-lsa.de)

Zu einer übersichtlich zusammengestellten Link-Sammlung zum Thema gelangen [hier](#). (65kb, Jörg Biehl: Schulentwicklung und Evaluation im Worldwide Web – ausgewählte und kurz kommentierte Links)

Ein interessantes Dossier zum Thema „Qualitätsfördernde Unterrichtsstrukturen im Rahmen von Schulentwicklung: Ansatzpunkte zur Unterstützung und Absicherung der didaktischen Innovationen im Rahmen von Schulentwicklung“ von Anne Busian und Günter Pätzold (Uni Dortmund / Uni St. Gallen) finden Sie unter diesem [Link](#) (PDF-Dokument, 1,18 MB !).

Melden Sie sich bei uns, wenn Sie Ihre Materialien und Experten einbringen wollen. Haben Sie Fragen oder Anregungen? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!



Ihr Team von „Ideen für mehr! Ganztätig Lernen.“  
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung  
Tempelhofer Ufer 11  
D-10963 Berlin  
E-Mail: [buero@ganztaegig-lernen.de](mailto:buero@ganztaegig-lernen.de)  
Tel.: +49 / (0)30 - 25 76 76-43  
Fax: +49 / (0)30 - 25 76 76-10